



Aktionsswoche für Kinder  
aus Suchtfamilien

# Wuppertal

12. bis 18. Februar 2012  
Vergessenen Kindern eine Stimme geben.

Vom 12. bis 18. Februar 2012 findet auf Initiative von NACOA Deutschland eine bundesweite Aktionswoche für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien statt. Ziel ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit, der Medien und der Politik für die Anliegen betroffener Kinder und Jugendlicher. BÄRENSTARK, Blaues Kreuz in Deutschland e.V. – Ortsverein Wuppertal, Blaukreuz-Zentrum Wuppertal und die Stadt Wuppertal werden sich an dieser Aktionswoche mit kostenlosen Filmvorführungen zum Thema mit anschließender Diskussion in Wuppertal beteiligen.

- Montag 13.02.2012 – 17 Uhr  
Film „Die Entbehrlichen“, Laufzeit 105 Minuten
- Dienstag 14.02.2012 – 17 Uhr  
Film „Mein Freund Arno“, Laufzeit 29 Minuten
- Donnerstag 16.02.2012 – 15 Uhr  
Film „Keine Angst“, Laufzeit 90 Minuten



zu sehen im Oberdörnen 25a, Tel. 62 00 386, der Eintritt ist frei!

Filmen:

Die Entbehrlichen (2009), FSK 12 - Der Film, der auf einer wahren Begebenheit beruht, erzählt die Geschichte des 12jährigen Jakob, der eines Tages seinen suchtkranken Vater tot in der Wohnung auffindet. Aus Angst, ins Heim gesteckt zu werden, versucht Jakob den Anschein des Normalen zu wahren. Er erzählt weder der Mutter, die in einer Klinik liegt, der Oma noch der besten Schulfreundin Hannah vom Tod des Vaters.

Mein Freund Arno (1987) - Maren ist empört. Rieke hat ihr die Tür vor der Nase zugeknallt. Maren hörte Riekes Eltern laut streiten, und Rieke zischte: "nun hau' doch endlich ab". Das erinnert Maren an seinen Freund Arno. Bei dem wusste er auch oft nicht, was los war. Arnos Mutter war alkoholkrank. Gerhard kam erst langsam dahinter, dass Arno niemand in die Wohnung ließ, wenn die Mutter so viel getrunken hatte, dass sie nur noch im Bett liegen konnte. Arno schämte sich.

Keine Angst (2009) - In einer Hochhaussiedlung am Rande der Stadt lebt die 14-jährige Becky mit ihren drei noch nicht schulpflichtigen Geschwistern und ihrer alkoholkranken Mutter. Ihren mütterlichen Pflichten kommt sie nur unzulänglich nach, das Jugendamt schaut ihr auf die Finger, also muss Becky Vieles übernehmen. Bis sie Bente kennen lernt. Der Junge, der ganz anders ist. Die beiden verlieben sich. Doch so einfach ist das nicht.

Veranstaltet in Kooperation von:

Unterstützt durch die Stadt Wuppertal

